

BÜRGERMAGAZIN

DEINE STADT. DEIN MAGAZIN.

Seit 20 Jahren engagiert
für Menschen im Landkreis

Hospizverein Pfaffenhofen e. V.

Erste Parzellen vergeben

Soziale Skulptur Hallertauer



Pfaffenhofen unterwegs

Mobil mit Fahrrad & Auto, Stadtbus & Bahn



PFAFFENHOFEN A. D. ILM
Guter Boden für große Vorhaben

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

bekanntlich ist der Landkreis Pfaffenhofen einer der Landkreise mit den höchsten Zulassungszahlen und einer der höchsten Verkehrsdichten in der Bundesrepublik Deutschland. Daher kommt hier dem Wort „mobil“ eine besondere Bedeutung zu.

Die Stadt Pfaffenhofen hat in den vergangenen Jahren bereits einiges für die Verbesserung der Mobilität in Pfaffenhofen getan. So wurden das Stadtbussystem umgebaut und die Ortsteile besser an den Stadtkern angebunden. Hier sind übrigens neuerdings, wie von vielen Pfaffenhofenern gewünscht, lärmreduzierte Busse im Einsatz. Außerdem wurden Verkehrsknotenpunkte, wie zum Beispiel die Kreuzung Scheyerer Straße/Schulstraße, zu Kreisverkehren umfunktioniert, um die angespannte Verkehrssituation an diesen kritischen Stellen zu entlasten. Neue Pendlerparkplätze wurden am Bahnhof errichtet, die Scheyerer Straße – eine Haupteinfahrungsstraße – wurde saniert und am oberen Hauptplatz entstanden Elektrotankstellen.

Allerdings stehen noch wichtige Aufgaben, die unbedingt in Angriff genommen werden müssen, bevor! So ist langfristig der Bau der Südostumgehung notwendig, um die große Verkehrsbelastung für die Anwohner der Moosburger Straße zu mindern. Zudem muss das Parkplatzangebot für unsere Pendler am Pfaffenhofener Bahnhof ausgebaut werden. Weitere neuralgische Verkehrsknotenpunkte, wie zum Beispiel die Kreuzung Radlhöfe, sollten zu Kreisverkehren ausgebaut werden. Auch ein durchgängiges Radwegenetz ist mittelfristig erforderlich und abschließend möchte ich noch auf den dringenden barrierefreien Ausbau für unsere behinderten Mitbürgerinnen und Mitbürger hinweisen. Allerdings sind einige dieser Punkte nur in Zusammenarbeit mit staatlichen Behörden möglich und daher ist gutes Verhandlungsgeschick gefragt.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, Sie sehen, es gibt noch viel zu tun. Also packen wir's an!

Ihr Florian Schranz, Verkehrsreferent

NEWS / TICKER

Neuer Aufsichtsrat der WSP

Martin Rohrmann, Hans Bergmeister jun. und Julia Spitzenberger sind in das Kontrollgremium der städtischen Tochtergesellschaft WSP bestellt worden und werden damit die Nachfolger von Monika Schrott, Thomas Röder und Markus Käser. Neben dem Vorsitzenden Thomas Herker sind außerdem Albert Gürtner, Sebastian Hipp, Franz Olbrich und Fabian Stahl im Aufsichtsrat der WSP vertreten. pafunddu.de/3727

Lutz-Stipendiat zieht in frisch sanierten Flaschturm ein

Freudestrahlend nahm Matthias Jügler, der erste Joseph-Maria-Lutz-Stipendiat, von Kulturreferent Steffen Kopetzky den Schlüssel für seine neue, sehr ungewöhnliche Wohnung

in Pfaffenhofen entgegen. Bis Ende Juli wird der junge Schriftsteller im historischen Flaschturm wohnen und arbeiten. pafunddu.de/3747

40 Jahre Kindergarten „Maria Rast“

Das Jubiläum wurde mit einem offiziellen Festakt sowie einem bunten Tag der offenen Tür am 24. Mai gefeiert. Der Kindergarten war im Februar 1974 auf Initiative einiger Niederscheyerer Eltern in der ehemaligen Backstube der Familie Schütz an der Niederscheyerer Straße gegründet worden. Aus diesem Gruppenraum mit „Wohnzimmeratmosphäre“ zog der Kindergarten gute 20 Jahre später in den Neubau im Schul- und Sportzentrum Niederscheyern um. pafunddu.de/3754

STADTTHEMA

- 3 Pfaffenhofen unterwegs – Mobil mit Fahrrad & Auto, Stadtbus & Bahn
- 4 Mobilität und Stadtentwicklung

STADTGESPRÄCH

- 5 Kultursommer 2014
- 5 Public Viewing zur Fußball-WM
- 5 Stadtbilder – Hier bewegt sich was!
- 6 Der Pfaffenhofener Stadtrat 2014–2020

STADTGESCHICHTEN

- 7 Vom Stellwagen zum Stadtbus

STADTLEBEN

- 8 Seit 20 Jahren engagiert für Menschen im Landkreis Hospizverein Pfaffenhofen e. V.
- 8 „Das ist uns wichtig: Jugend, Natur und Kultur“ Mobile e. V.
- 8 Exkursion Landesbund für Vogelschutz
- 9 Wave Trophy Energie- und Solarverein
- 9 Graffiti-Workshop: „Kreativ an die Wand“ Stadtjugendpflege Pfaffenhofen
- 9 Erste Parzellen vergeben Soziale Skulptur Hallertauer
- 9 Jetzt anmelden! Großer Seniorenausflug im Juli Bürgerzentrum Hofberg – Seniorenbüro
- 9 Schnappschuss des Monats: Albanische Kinder eröffnen Interkulturelle und Interreligiöse Wochen

STADTINFO

- 10 Was ist PAF und DU?
- 10 Nachrichten aus dem Standesamt
- 10 Aktuell auf pafunddu.de

STADTGESCHEHEN

- 11 Donau Classic am Hauptplatz
- 11 Berliner Compagnie
- 11 Ausstellung: PARSONOPOLIS
- 11 Radifest am Waldspielplatz
- 11 Jazz in der Künstlerwerkstatt – BR-Mitschnitt
- 11 Der Sommer in der Stadt im Juni
- 12 Veranstaltungskalender

IMPRESSUM

PAFUNDU Bürgermagazin für Pfaffenhofen a. d. IIm

HERAUSGEBER Stadt Pfaffenhofen a. d. IIm, 1. Bürgermeister Thomas Herker, Hauptplatz 1 und 18, 85276 Pfaffenhofen a. d. IIm, Telefon 08441 78-0, Fax 08441 8807, Kontakt: admin@pafunddu.de, www.pfaffenhofen.de

PROJEKTLEITER Marzellus Weinmann, Stadtverwaltung Pfaffenhofen a. d. IIm

REDAKTION Stadtverwaltung Pfaffenhofen a. d. IIm, Elisabeth Steinbüchler, Sophia Hautmann, Kathrin Betz, Hauptplatz 18, 85276 Pfaffenhofen a. d. IIm, Telefon 08441 78-141, Fax 08441 78-2141, redaktion@pafunddu.de, www.pafunddu.de

AUTOREN Vereine, Einrichtungen und Veranstalter aus Pfaffenhofen und Umgebung – wie beim jeweiligen Artikel vermerkt, Originalbeiträge zum Teil von der Redaktion gekürzt. Ohne Autorenangabe: Stadtverwaltung

KONZEPT Verena Schlegel, Pfaffenhofen a. d. IIm, www.pr-mit-konzept.de

DRUCK Humbach & Nemazal Offsetdruckerei GmbH, Ingolstädter Str. 102, 85276 Pfaffenhofen a. d. IIm, www.humbach-nemazal.de

PAPIER LuxoSatin, Made in Germany, FSC-zertifiziert

BILDNACHWEIS Elisabeth Steinbüchler, Sophia Hautmann, Christoph Höchtl, Natalie Weickmann

TITELFOTO Sophia Hautmann, Peter Schleibinger

AUFLAGE 12.500 – Verteilung an alle Haushalte der Stadt Pfaffenhofen a. d. IIm mit Ortsteilen

ERSCHEINUNG Alle ein bis zwei Monate. Die Ausgabe Juli/August erscheint am 25. Juni 2014.

Für die Richtigkeit der Termine und Vereinsinformationen kann der Herausgeber keine Gewähr übernehmen. Alle Berichte und Beiträge sind nach bestem Wissen und Gewissen der jeweiligen Autoren zusammengestellt. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für eingesandte Unterlagen jeglicher Art übernimmt der Herausgeber keine Haftung. Nachdruck des gesamten Inhaltes, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Freigabe des Herausgebers. Alle Rechte liegen beim Herausgeber.

mitwissen . mitreden . mitgestalten

PAFUNDU
BÜRGERENGAGEMENT IN PFAFFENHOFEN
www.pafunddu.de



Pfaffenhofen unterwegs Mobil mit Fahrrad & Auto, Stadtbus & Bahn

Pfaffenhofen liegt günstig und hat beste Verkehrsanbindungen. Dank Autobahn, Bundesstraße und Bahn ist man schnell in München und Ingolstadt, Augsburg und Regensburg oder auch am Münchener Flughafen.

Und wie ist man in Pfaffenhofen unterwegs? Mobil sein heißt für die Meisten immer noch: Auto fahren. Die Fahrzeugdichte im Landkreis Pfaffenhofen ist mit 941 Fahrzeugen pro 1.000 Einwohner eine der höchsten in ganz Deutschland (der Durchschnitt liegt bei 658). Vor allem auf dem Land, in den kleinen Gemeinden ohne Bahnanschluss und ohne Stadtbus ist man aufs Auto angewiesen. Viele Pendler fahren daher auch mit dem Auto zur Arbeit oder zum Pfaffenhofener Bahnhof.

Stadtbus statt Auto

Um hier gegenzusteuern, gibt es in Pfaffenhofen seit Jahren den Stadtbus samt Ortsteil-Rufbus. Unter dem Motto „Stadtbus statt Auto“ regt er Autofahrer zum preisgünstigen und umweltbewussten Umstieg an. Nachdem vor zwei Jahren bereits ein neues Stadtbuskonzept für kürzere Fahrzeiten und schnellere Anschlüsse entwickelt wurde, stehen zum 1. Juli 2014 nochmals deutliche Verbesserungen bevor. Und dann kommen auch die neuen Busse, die nicht nur leiser, sondern auch mit weniger Schadstoffemissionen fahren.

Vorzeigeprojekt Rufbus „Linie Nacht“

Ein ganz besonderer Bus, der für junge Leute längst nicht mehr wegzudenken ist, ist der Rufbus „Linie Nacht“, der schon vor 13 Jahren vom ersten Pfaf-



Warten auf die neuen Stadtbusse: Die gesamte Busflotte wird ausgewechselt, aber die Fahrer bleiben den Pfaffenhofenern erhalten.

fenhofener Jugendparlament ins Leben gerufen wurde und ganz wesentlich zur Mobilität und Selbstständigkeit der Jugendlichen und jungen Erwachsenen beiträgt. Jedes Wochenende sind zwei Kleinbusse mit ehrenamtlichen Fahrern und Beifahrern auf den Pfaffenhofener Straßen im Einsatz, um junge Leute zwischen 14 und 26 Jahren sicher zu ihren abendlichen Ausflugszielen und zurück zu bringen. Die Jugendlichen finden's toll – und die Eltern nicht minder!

Umweltfreundliche Elektro-Mobilität

Ein anderes Vorzeigeprojekt in Sachen Mobilität ist die Elektro-Tankstelle am oberen Hauptplatz. Als eine der ersten bayerischen Kommunen hat die Stadt Pfaffenhofen schon bei der

Hauptplatz-Einweihung 2010 hier eine E-Tankstelle eröffnet, an der Strom aus regenerativen Quellen gezapft werden kann. Fahrer von Elektroautos und -rollern oder den immer beliebter werdenden E-Fahrrädern können an der Doppel-Ladestation bequem und kostenlos „tanken“, während sie einkaufen oder Kaffeetrinken gehen.

Zu den Kunden der Stromtankstelle zählt auch die Stadtverwaltung, denn die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind bei ihren Dienstfahrten mit Elektro-Fahrzeugen unterwegs. Die Stadt hat ein Elektroauto und zwei E-Bikes angeschafft, mit denen sich der Außendienst schnell, umweltfreundlich und ganz ohne CO₂-Emissionen erledigen lässt. Auch der Bauhof hat bei der Reinigung von Gehwegen und schmalen Straßen einen Elektro-Kleintransporter im Einsatz.

Fit zu Fuß oder mit dem Rad

Wer in der Kernstadt oder einem der stadtnahen Ortsteile wohnt, kann Vieles auch zu Fuß oder per Fahrrad erledigen, denn Pfaffenhofen ist eine Stadt der kurzen Wege. Von Niederscheyern, Fönbach oder Sulzbach bis zur Innenstadt sind es kaum drei Kilometer. Dabei sind Fußgänger und Radfahrer auch immer sicherer unterwegs, denn beim Ausbau von Straßen entstehen – wo irgend möglich – breite Geh- und Radwege. Bestes Beispiel ist hier die Scheyerer Straße, die als Zubringer zum

Schulzentrum auch eine besonders wichtige Funktion erfüllt.

Parken und Shoppen

Die meisten Pfaffenhofener sind aber nach wie vor mit dem Auto unterwegs.

KAROLINE HADZELEK

Allgemeiner Deutscher Fahrradclub (ADFC) Pfaffenhofen

Als im Jahr 2012 Radfahrer in ganz Deutschland nach dem Klima fürs Radeln in ihrer Heimatstadt befragt wurden, war Pfaffenhofen an der Spitze – des unteren Drittels: Platz 174 von 252. Die Kriterien waren Stellenwert des Radverkehrs, Sicherheit, Komfort und Infrastruktur. Seitdem hat sich vieles verbessert: Es macht Spaß, auf dem Hauptplatz zu cruisen, und es ist auch erlaubt. Mit der Sanierung der Sonnenstraße wurde das Radeln entgegen der Einbahnstraße erlaubt, so dass man den Hauptplatz jetzt legal verlassen kann. Die Benutzung der Radwege wurde durch die richtige Beschilderung freigestellt, so dass man z. B. den holprigen Weg stadteinwärts an der Ingolstädter Straße nicht mehr benutzen muss und in der Gegenrichtung nicht zwischen die oft zahlreichen Fußgänger gerät. Die neugestaltete Moosburger Straße wird von Radlern sehr gelobt. Der Ilmweg südlich der Schrobenhausener Straße ist jetzt so hergerichtet, dass auch wenig geübte Radler zurecht kommen. Nach langem Stillstand hat sich in letzter Zeit einiges getan, was uns sehr freut. Auch in der Hohenwarther Straße sollen Verbesserungen geplant sein. Freilich gibt es noch einiges zu tun: Unklar und gefährlich ist immer noch die Situation für aus dem Süden kommende Radler am Bahnhof. Wir hoffen immer noch, dass in Höhe des neuen Pendlerparkplatzes eine Verbindung zum Ilmweg geschaffen wird. Uns fehlt auch eine Verbindung am alten Kaufland vom Ilm- zum Biberweg. Ein Vorschlag im Kreisverband war ein Radweg am Flutkanal entlang für die 50 Wochen im Jahr, die der Flutkanal nicht geflutet ist, das würde die Kaufland-Kreuzung ersparen. Schließlich liegt es aber auch an uns Radlern, dass wir uns in der Stadt den Platz behaupten, der uns als umweltfreundlichen Verkehrsteilnehmern zusteht.



Seit einigen Wochen ist nun die Sanierung der Sonnenstraße abgeschlossen.

Fortsetzung von Seite 3

Verkehrsführung und Parkplätze sind daher nach wie vor ein heißes Eisen – und zwar sowohl am Bahnhof als auch in der Innenstadt. Rund um den Hauptplatz muss es einerseits genug Parkplätze geben für alle, die hier Einkäufe und Arztbesuche erledigen oder eines der Cafés und Lokale besuchen wollen. Andererseits soll die Zahl der Stellplätze auf dem Hauptplatz nach und nach weiter reduziert werden – eine ganz klare Auflage der Städtebauförderung, die auch dem Stadtbild und der Lebensqualität zugute kommt. Neben den Parkplätzen, also dem ruhenden Verkehr, ist auch der fahrende Verkehr eine ständige Herausforderung. Mit millionenschwerem Aufwand saniert die Stadt alljährlich einige Straßen.

Maßnahmen wie die Einrichtung des Altstadtrings oder der Bau der beiden Kreisel an der Scheyerer Straße und an der Ecke Schulstraße/Münchener Straße tragen zu einem deutlich verbesserten Verkehrsfluss bei. Sehr positiv hat sich auch die „multisensitive Echtzeitsteuerung“ – ursprünglich ein Forschungsprojekt – der Ampeln entlang der B 13 ausgewirkt: Mit Videokameras sorgt sie dafür, dass sich die einzelnen Ampelschaltungen dem jeweiligen Verkehrsfluss anpassen.

Verbesserungen beim Stadtbus

Deutliche Verbesserungen dürfen in nächster Zeit auch die Nutzer des Pfaffenhofer Stadtbusses erwarten.



Durch den Straßenausbau entstehen – wenn möglich – breitere Geh- und Radwege, die zu einer höheren Verkehrssicherheit beitragen.

Ab Juli gelten verschiedene Änderungen, die vor allem eine bessere Anbindung der Ilmtalklinik, mehr Sitzgelegenheiten an Haltestellen, die Einführung einer 9-Uhr-Karte sowie zusätzliche Haltestellen für den Ortsteil-Rufbus ausmachen. Außerdem warten jetzt die Stadtbusse im Falle einer Verspätung des Zuges aus München bei der letzten Fahrt bis zu 15 Minuten. Grundlage für die Neuerungen waren Anregungen und Verbesserungsvorschläge von Bürgern, die an der breit angelegten Stadtbus-Umfrage im vergangenen Herbst teilgenommen hatten. Von vielen Umfrageteilnehmern wurde auch der Einsatz von leiseren Stadtbussen mit geringeren Emissionswerten gewünscht, wie

ihn auch die Stadt Pfaffenhofen schon beschlossen und vertraglich festgelegt hatte. Diese Forderungen werden demnächst mit dem Einsatz von sechs neuen Stadtbussen, die der Abgasnorm Euro VI entsprechen, voll erfüllt. Um das Warten auf den Stadtbus komfortabler zu machen, sollen an mehreren Haltestellen Buswartehäuschen bzw. Bänke und Klappsitze aufgestellt werden.

Verbesserte Anbindung der Ilmtalklinik

Von vielen Fahrgästen wurde eine verbesserte Anbindung der Ilmtalklinik, insbesondere eine Verkürzung der Wartezeiten beim Umstieg in andere Linienbusse, gewünscht. Ab Juli sollen durch zusätzliche Fahrten der Linie 7 sowie Verschiebungen

der An- und Abfahrtszeiten der anderen Linien am Bahnhof zusätzliche Umsteigemöglichkeiten ohne längere Wartezeiten angeboten werden. Außerdem fährt die Linie 7 künftig vom Bahnhof direkt zur Ilmtalklinik und wieder zurück. Mit einer Änderung der Streckenführung der Linie 4 (Pfaffenhofen–Heißmanning) kann ab Juli auch der vielfache Wunsch nach einer Haltestelle am Freibad bzw. Eisstadion erfüllt werden. Zusätzliche Haltestellen werden auch beim Ortsteil-Rufbus eingerichtet, und zwar an der B 13 bei Eckersberg, im Gewerbegebiet Eberstetten und im ecoQuartier in Weiheren.

Einführung einer 9-Uhr-Karte

Die Stadtbusse sind vor allem morgens und abends durch den Pendlerverkehr gut besetzt, zwischen 9 und 16 Uhr dagegen ist die Auslastung eher überschaubar. Durch die Einführung einer preisgünstigen 9-Uhr-Karte als Monats- und Jahreskarte soll versucht werden, mehr Fahrgäste zu gewinnen. Die Inhaber dürfen die Stadtbusse ab 9 Uhr bis jeweils zum Ende eines Tages benutzen.

Eine ganze Reihe von Verbesserungen fürs Stadtbussystem ist also in Sicht – vielleicht ein guter Grund für alle, die die Busse bisher nicht nutzen, doch einmal „Stadtbuss statt Auto“ auszuprobieren.

Elisabeth Steinbüchler, PAF und Du-Redaktion
pafunddu.de/3746

Mobilität und Stadtentwicklung

Das Stadtentwicklungskonzept hat große Bedeutung für die positive Fortentwicklung der Stadt in den nächsten Jahren. Für zentrale Themen wie Wirtschaft, Handel, Wohnen, Natur, alternative Energien, Bildung, Soziales wurden gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern Maßnahmenvorschläge erarbeitet. Im Bereich Verkehr tragen auch die neue Innenstadtweg-

weisung, weitere verkehrsberuhigte Bereiche und eine verbesserte Situation für Radfahrer mit dazu bei, die Mobilität in Pfaffenhofen zukunftsfähig auszugestalten.

Fußgängerleit- und Innenstadtinformationssystem

Sie ist eine Handlungsempfehlung aus dem Einzelhandelsentwicklungskonzept Pfaffenhofens, unverzichtbar für eine gastfreundliche Stadt und schon eine Vorbereitung auf die Besucher, die zur kleinen Landesgartenschau erwartet werden: die Innenstadtwegweisung für Fußgänger.

Die fünf Orientierungspläne und 13 Sammelwegweiser, die im Sommer 2014 im Stadtgebiet aufgestellt werden, sind mit Mitteln der Regierung von Oberbayern gefördert. Bei der Ausführung wurden höchste Ansprüche hinsichtlich einer sowohl ansprechenden als auch klaren Gestaltung gelegt. Denn vor allem soll die Wegweisung einen bieten: Orientie-

rung für Auswärtige und Heimische. So sind alle wichtigen Einrichtungen der Innenstadt erfasst: Vom Parkhaus über Kirchen und Sehenswürdigkeiten bis hin zu Freizeiteinrichtungen, Ämtern und Behörden – eben alles, was den Besucher und Einwohner Pfaffenhofens interessiert.

Verkehrsberuhigte Bereiche

Die Sanierung der Sonnenstraße ist abgeschlossen. Fußgänger und Radfahrer sind gleichberechtigt mit dem motorisierten Verkehr. Im Auenstraßenquartier besteht nach Abstimmung mit der Regierung von Oberbayern (Städtebauförderung) Einigkeit über den Ausstattungsstandard – die weitere Planung befindet sich in Arbeit. Auch hier werden Fußgänger und Radfahrer gleichberechtigt mit dem motorisierten Verkehr gestellt. Für die Schlachthof- und die Grabmeierstraße wird die Möglichkeit der Einrichtung eines verkehrsberuhigten Bereiches im Rahmen der derzeit noch laufenden Ausbauplanung überprüft. Gleiches gilt am

Schwarzbach. Hier ist zu klären, ob im Zusammenhang mit der Sanierung der Stützmauer ein solcher Bereich eingerichtet werden kann.

Verbesserung des Radwegenetzes

Die Scheyerer Straße ab Kreisverkehr Schulstraße (stadtauswärts) wurde 2013 ausgebaut. Die Gehwege wurden verbreitert und auch für Radfahrer freigegeben (linksseitig bis zur Goethe-Allee, rechtsseitig bis zur Westtangente). Die entsprechende Beschilderung wird demnächst umgesetzt. Für die Hohenwarther Straße ist die Einrichtung eines Angebotsstreifens für Radfahrer bis zum Beginn des Schuljahres 2014/15 vorgesehen.

Beginnend von der Münchener Straße und endend bei der Straße Altenstadt, wird die Strecke der Ilmtal-Radtour im baulichen Standard im Rahmen der Arbeiten für die Gartenschau 2017 optimiert.

pafunddu.de/3751



Kultursommer 2014

STADT PFAFFENHOFEN A.D. ILM
18.6. - 27.7.



Sommer, Sonne, Lyrik. Das verspricht der Kultursommer 2014 der Stadt Pfaffenhofen. Auch dieses Jahr können sich die Pfaffenhofener und alle Besucher von außerhalb auf ein vielseitiges und spannendes kulturelles Angebot mit insgesamt 22 Veranstaltungen vom 18. Juni bis 27. Juli freuen.

Alle Juni-Termine im Überblick:

MITTWOCH, 18. JUNI

Eröffnungsveranstaltung Tuija Komi & Band, Hauptplatz/Rathausfestsaal (bei Regen), 18.30

FREITAG, 20. JUNI

Kurzfilmnacht, Insel, ab Einbruch der Dunkelheit (ca. 21.15)

SAMSTAG, 21. JUNI

Fotografie, Insel, 12.00

SONNTAG, 22. JUNI

LOKALKLANG: Morgentanz!
Tanzmusi Maschant, Stockerhof, 6.00

Albrecht Müller „Willy Brandt und sein politisches Erbe“, Rathausfestsaal, 19.00

MITTWOCH, 25. JUNI

Bayrisch-Türkische Nacht, Unterbirger Hofmusik, Oberer Hauptplatz, 17.00

FREITAG, 27. JUNI

Vernissage: Artothek-Eröffnung, Aus der Kunstsammlung der Stadt Pfaffenhofen, Städtische Galerie, 19.30

Vernissage: Prof. Peter Schnürpel, Galerie Ars Videndi, Hohenwarter Str. 71, 19.30

SAMSTAG, 28. JUNI

Vernissage: „Kämmeraden“, Hausausstellung und Sommerfest, Kreativquartier Alte Kämmerie, 15.00

Musical- und Operettengala III, Franz Garlik & Lauren Francis, Rathausfestsaal, 18.00

SONNTAG, 29. JUNI

Musikschul-Konzert „Karneval der Tiere“, Rathausfestsaal, 17.00

pafunddu.de/3697

Public Viewing zur Fußball-WM

Zur Fußball-Weltmeisterschaft gibt es wieder ein Public Viewing auf dem Hauptplatz. Alle Spiele mit deutscher Beteiligung werden auf dem bekannten und bewährten „Würfel“ übertragen. Sollte die deutsche Mannschaft früher ausscheiden, ist auch das Public Viewing beendet.

Die Veranstaltung beginnt jeweils eine Stunde vor Spielbeginn und endet 45 Minuten nach Spielende, bei einer Verlängerung spätestens 30 Minuten nach Spielende.

Ein Public Viewing gibt es also auf jeden Fall bei folgenden Gruppenspielen:

MONTAG, 16. JUNI, 18 Uhr

Deutschland – Portugal

SAMSTAG, 21. JUNI, 21 Uhr

Deutschland – Ghana

DONNERSTAG, 26. JUNI, 18 Uhr

Deutschland – USA

Weitere Termine, je nach Platzierung, könnten sein:

Achtelfinale am Montag, 30. Juni, oder

Dienstag, 1. Juli, 22 Uhr

Viertelfinale am Freitag, 4. Juli, um 22

Uhr oder Samstag, 5. Juli, um 18 Uhr

Halbfinale am Dienstag, 8. Juli, oder

Mittwoch, 9. Juli, um 22 Uhr

Spiel um Platz 3 am Samstag, 12. Juli,

oder Finale am Sonntag, 13. Juli, um

22 Uhr.

pafunddu.de/3443



Hier bewegt sich was!

Ob mit Fortbewegungsmittel oder zu Fuß – die Pfaffenhofener sind vielfältig unterwegs. Und in Bewegung ist in Pfaffenhofen ja wirklich allerhand. Also immer vorwärts, Schritt für Schritt.

pafunddu.de/3750



Der Pfaffenhofener Stadtrat 2014-2020

Der Pfaffenhofener Stadtrat der Amtsperiode 2014-2020 hat seine Arbeit aufgenommen. Auch die Referatsverteilung wurde festgelegt.



Bilder von links:

Thomas Herker (SPD):
erster Bürgermeister

Albert Gürtner (FW):
zweiter Bürgermeister

Roland Dörfler (Grüne):
dritter Bürgermeister
Finanzen und Haushalt



Brigitte Axthammer (CSU):
Schwimmbad



Hans Bergmeister jun. (CSU):
Innenstadtbelange



Barbara Breher (CSU):
ohne Referat



Peter Feßl (SPD):
Musik und Musikschule



Richard Fischer (ödp):
Volksfest, Märkte und Dulten



Angelika Furtmayr (Grüne):
Schulwesen



Reinhard Haiplik (ödp):
Interkulturelles, Heimatpflege, Integration



Max Hechinger (FW):
ohne Referat



Peter Heinzlmair (FW):
Stadt- und Dorfentwicklung



Andreas Herschmann (SPD):
Energie und Klimaschutz



Markus Käser (SPD):
ohne Referat



Michael Kaindl (CSU):
Gewässerschutz und Biotope



Verena Kiss-Lohwasser (SPD):
Senioren- und Behindertenbelange



Max Knorr (FW):
Naherholung, Stadt- und Stiftungswald



Steffen Kopetzky (SPD):
Kunst und Kultur



Andreas Kufer (FW):
Kinderspielplätze



Marianne Kummerer-Beck (SPD):
Familie und Soziales, Kindertagesstätten



Sandra Lob (SPD):
Umwelt- und Naturschutz



Adolf Lohwasser (SPD):
Vereine, Sport- und Freizeiteinrichtungen



Manfred „Mensch“ Mayer (GfG):
Grünanlagen



Franz Niedermayr (FDP):
Städtische Liegenschaften



Max Penger (CSU):
ohne Referat



Hans Prechter (CSU):
Feuerlöschwesen



Thomas Röder (CSU):
Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Tierschutz



Martin Rohrmann (CSU):
ohne Referat



Franz Schmuttermayr (CSU):
Stiftungsfragen



Florian Schranz (CSU):
Verkehr und ÖPNV



Julia Spitzenberger (SPD):
Stadtjugendpflege

Vom Stellwagen zum Stadtbus

Im Weihnachtsgruß des Bezirksamtsblatts Pfaffenhofen 1884 beklagte der Autor die Schnellebigkeit und Hektik der Zeit und sehnte sich nach der Ausgeglichenheit und Ruhe früherer Jahre. Ein Thema, das in Zeiten von ICE und DSL aktueller denn je erscheint. Ein Blick zurück in die Geschichte der Mobilität in Pfaffenhofen macht die großen Veränderungen in den letzten eineinhalb Jahrhunderten deutlich.

Alltag und Geschäftsleben im beschaulichen Tempo

Das Tempo der Geschäfts- und Arbeitswelt war bis vor 150 Jahren von ganz anderer Bedeutung als heute. Der Transport von Personen und Gütern erfolgte über Wagen und Kutschen auf hölzernen Rädern, viele Orte konnten die Menschen nur zu Fuß erreichen. Bis zum Einzug technischer Neuerungen gegen Mitte des 19. Jahrhunderts blieb das Tempo unverändert niedrig, war aber vertraut.

Botengänge und Stellwagenfahrt



ten erschließen neue Räume

Schon im 18. Jahrhundert bestanden Verbindungen von Pfaffenhofen in benachbarte Großstädte wie München, Ingolstadt oder Augsburg. Boten transportierten damals im Auftrag der Bevölkerung Waren und Gegenstände. Erste Fortschritte in der Mobilität der Bevölkerung brachten Stellwagenfahrten, bei denen bis zu 10 Personen gleichzeitig mitreisen konnten.

Die Eisenbahn als Mobilitätsmotor

Der – ursprünglich aus militärischen Gesichtspunkten heraus – erfolgte Bau der Eisenbahnlinien schuf neue Möglichkeiten der Mobilität. Mit der Eröffnung der eingleisigen Bahnlinie München–Treuchtlingen am 14. November 1867 rückten die Großstädte München und Ingolstadt näher an die 2.500 Einwohner zählende Stadt Pfaffenhofen heran. In drei Wagenklassen erreichte die Bevölkerung binnen einer Stunde diese Metropolen Bayerns, lernte die Geschäftswelt der Großstädte kennen und pendelte zum Arbeiten dorthin. Umgekehrt griffen Firmen der Großstädte auf die ländlichen Räume aus und etablierten Niederlassungen in Pfaffenhofen. Schnell entwickelte sich Mobilität in beide Richtungen und das Tempo des Lebens wurde höher.

Fahrräder und Autos: Beginnende Mo-

bilität des Einzelnen

Die Bevölkerung profitierte von technischen Erfindungen des 19. Jahrhunderts und gelangte zunehmend in den Genuss persönlicher Mobilität. Die ersten Velozipede in Pfaffenhofen waren in den 1880-er Jahren zu sehen und durchquerten „in rasender Geschwindigkeit“ Straßen und Hauptplatz, so die zeitgenössische Presse. Ein Tempo, das höher als Fußgängergeschwindigkeit war, kannte die Bevölkerung nicht. Schon bald darauf tauchten knatternd die ersten Automobile auf. Zunächst von auswärtigen vermögenden Herren und adeligen Damen gesteuert, fuhren sie zu Beginn des 20. Jahrhunderts unter dem Staunen der Bevölkerung über den Hauptplatz und durch die Weilhammer Klamm nach München. Ein neues Zeitalter war angebrochen.

Freie Fahrt für alle! Massenmotorisierung und Reisewelle

Was gegen Ende der 1930-er Jahre mit der Einführung des KdF („Kraft durch Freude“)-Wagens in Deutschland geplant war, die Massenmotorisierung der Bevölkerung, wurde im Lauf der 1950-er Jahre Wirklichkeit. Immer mehr Zweiräder, Kleinwagen und Automobile überquerten den Hauptplatz und dokumentierten sowohl den gewachsenen Wohlstand im Wirtschaftswunderland als auch die Mobilität des Einzelnen.

Fahrten - Blatt vom 7. Juni 1870.

München - Ingolstadt.

Schnell- und Courierzüge.

München ab	6 Uhr 40	Minuten	Früh.
	1 Uhr 50	Minuten	Nachm.
Pfaffenhofen	6 Uhr 40	Minuten	Abends.
	7 Uhr 41	Minuten	Früh.
	9 Uhr 58	Minuten	Nachm.
Ingolstadt an	7 Uhr 41	Minuten	Abends.
	8 Uhr 24	Minuten	Früh.
	3 Uhr 44	Minuten	Nachm.
	8 Uhr 24	Minuten	Abends.

Postzüge.

München ab	4 U. 30 M.	Früh.
Pfaffenhofen	6 U. 55 M.	Abends.
	6 U. 9 M.	Früh.
	8 U. 31 M.	Abends.
Ingolstadt an	7 U. 15 M.	Früh.
	9 U. 35 M.	Abends.

Güterzüge mit Personen.

München ab	9 U. 20 M.	Form.
Pfaffenhofen	11 U. 36 M.	Form.
Ingolstadt an	1 U. 11 M.	Nachm.

Ingolstadt-München.

Schnell- und Courierzüge.

Ingolstadt ab	6 U. 1 M.	Früh.
	12 U. 27 M.	Nachmittags.
Pfaffenhofen	7 U. 26 M.	Abends.
	6 U. 45 M.	Früh.
München an	1 U. 14 M.	Nachm.
	4 U. 9 M.	Abends.
	7 U. 45 M.	Früh.
	2 U. 20 M.	Nachm.
	9 U. 10 M.	Nachm.

Postzüge.

Ingolstadt ab	6 U. 30 M.	Früh.
Pfaffenhofen	8 U. 50 M.	Nachm.
	7 U. 41 M.	Früh.
München an	9 U. 58 M.	Nachm.
	9 U. 15 M.	Früh.
	11 U. 30 M.	Nachm.

Güterzug mit Personen.

Ingolstadt ab	1 U. 32 M.	Nachm.
Pfaffenhofen	3 U. 5 M.	Nachm.

Neue Möglichkeiten bot die 1867 eröffnete Eisenbahnverbindung über Pfaffenhofen (1870)

Die Pfaffenhofener entdeckten Italien als Urlaubsziel, umgekehrt kamen aber auch viele auswärtige Besucher in die Stadt und sorgten für ein reges Treiben auf dem Campingplatz. Autokennzeichen aus ganz Europa und den USA machten dort die Globalisierung des Verkehrs sichtbar.

Ungeachtet dieser Entwicklung bekam der öffentliche Personennahverkehr in den letzten Jahrzehnten mehr Gewicht. Die 1996 eröffneten Stadtbuslinien richten den Blick wieder auf den Lebensraum des Einzelnen.

Andreas Sauer, Stadtarchiv
pafunddu.de/3705



Oben links: Camping in Pfaffenhofen am Bad am Gerolsbach: Auch internationale Gäste kamen jetzt auf ihrer Durchreise nach Pfaffenhofen (um 1960). Großes Bild: In den 1950-er Jahren setzte sich das Automobil endgültig durch und eröffnete dem Einzelnen neue Möglichkeiten der Fortbewegung (um 1955). Oben rechts: Kutsche und Eisenbahn ermöglichten im 19. Jahrhundert größere Mobilität (1870). Unten rechts: Hochräder standen am Anfang der Mobilität des Individuums (1880).

HOSPIZVEREIN PFAFFENHOFEN E. V.

Seit 20 Jahren engagiert für Menschen im Landkreis

„Es geht nicht darum, dem Leben mehr Tage zu geben, sondern den Tagen mehr Leben.“ Unter diesem Leitsatz von Cicely Saunders, der Begründerin der modernen Hospizarbeit, engagiert sich der Hospizverein Pfaffenhofen e. V. seit 20 Jahren landkreisweit für die Belange schwerkranker, sterbender und trauernder Menschen.

Von den 270 Mitgliedern des Vereins sind ca. 50 ehrenamtlich aktiv; die meisten als Hospizbegleiter/innen. Sie haben alle eine Schulung durchlaufen, um für ihre Einsätze vorbereitet und gerüstet zu sein. Sie nehmen sich der Bedürfnisse und Nöte von Sterbenden und schwerkranken Menschen sowie ihrer Angehörigen und Freunde an und begleiten sie. Dabei bringen sie ein wertvolles Gut, nämlich Zeit, mit und wie unterliegen der Schweigepflicht.

„Dabei kann eine Begleitung ganz Verschiedenes umfassen: Zuhören, Erzählen, gemeinsame Erlebnisse, aber auch Gespräche über Krankheit, Abschied, Sterben, Tod und Trauer – ganz wie der Begleitete es wünscht“, erklärt

der Vorsitzende Peter Andreas. Trauer ist ein unabwendbarer Begleiter in schwerer Krankheit und beim Tod naher Menschen. Mit speziell geschulten Trauerbegleiterinnen wird neben den Einzelbegleitungen das Trauercafé angeboten und heuer sind noch zwei Trauerwanderungen und ein maltherapeutisches Angebot geplant.

Für trauernde Kinder gibt es in Kooperation mit Lacrima München eine 14-tägige Trauergruppe im Hort Don Bosco. Schwerkranken Kinder und ihre Familien können in Zusammenarbeit mit dem Ambulanten Kinderhospiz

München (AKM) begleitet werden.

Die menschliche Begleitung am Lebensende ist wichtig, aber nicht alles. Genauso wichtig ist eine gute palliativmedizinische und palliativpflegerische Versorgung. Deshalb engagiert sich der Hospizverein seit Jahren dafür, die ambulante Palliativversorgung im Landkreis zu verbessern. Bereits 2011 wurde für die im Landkreis tätigen Ärzte ein Basiskurs „Palliativmedizin“ durch den Hospizverein angeboten, an dem 22 Ärzte teilnahmen.

Weitere Angebote sind Beratungen zur

Patientenverfügung und Vorsorge und Hospizbegleiter-Schulungen. Die Hospizidee und das Sterben wieder ins öffentliche Bewusstsein zu rufen, ist ebenfalls Aufgabe des Hospizvereins.

In den Sommermonaten gibt es einmal im Monat einen Infostand auf dem Wochenmarkt in Pfaffenhofen und auch auf anderen Messen und Veranstaltungen ist der Verein vertreten. Außerdem lädt er regelmäßig zu Vorträgen ein.

Anlässlich seines 20-jährigen Jubiläums veranstaltet der Hospizverein das ganze Jahr über in den 19 Landkreismunicipalitäten verschiedene Veranstaltungen, wie Ausstellungen, Kabarett, Konzerte, Lesungen, Theateraufführungen und Vorträge.

pafunddu.de/3680

**INFOS**

Hospizverein Pfaffenhofen e. V. | Ingolstädter Straße 16, 2. Stock, Eingang Riederweg | Tel. 82751 | Fax 495721
E-mail: hospizverein.paf@arcor.de
www.hospizverein-pfaffenhofen.de
Öffnungszeiten Hospizbüro:
Di 10.00 – 12.30, 13.30 – 17.00 Uhr
Do 10.00 – 12.30, 13.30 – 18.00 Uhr

MOBILE E. V.

„Das ist uns wichtig: Jugend, Natur und Kultur“

Der Name Mobile kommt aus der Vorstellung eines Kinder-Mobiles. Es gibt eine stabile Mitte, von der aus beliebig viele Fäden wachsen und sich entwickeln können.

Die meisten werden den Verein durch das „Humulus Lupulus“-Festival kennen, das heuer schon zum 11. Mal stattfinden wird. Und es gibt eine Reihe weiterer regelmäßiger Events. So etwa die Naturerlebnistage beim Ferienpass, bei denen Kinder ihre Umwelt mit neuen Augen entdecken. Fest etabliert ist der Dichterwettbewerb „Goethes Schlittschuh“, bei dem Autoren aus der Region ihre Texte vortragen. Mit dem Fußballgauturnier gibt es einen weiteren bewährten Oldie. Etwas neuer ist die Idee des „Startfunken“. Der Verein hat schon immer gerne in den unterschiedlichsten Lokalisationen Konzerte organisiert. Seit letztem Jahr werden nun gezielt leerstehende Gebäude bespielt, um ihnen neues Leben einzuhauchen. Auftakt der Eventreihe war ein Abend mit dem Kabarettisten Michi Marchner in den ehemaligen Stallungen des Tafernwirts (Tegernbach). Mehr öffentliches Aufsehen

erregte der „Startfunke“ in dem seit Jahren leerstehenden Kaffeehaus Herb. Dort wurde der Tag mit Kaffee und Kuchen begonnen und der Abend mit einem Konzert und verschiedenen DJs am Mischpult, am Plattenspieler bzw. am Kassettenrekorder beendet. Durch ein ungewöhnliches Programm wurden alle Generationen angesprochen und eingebunden. Die dadurch entstandene Atmosphäre ist schwer in Worte zu fassen. Und noch schwieriger wird es werden, dieses einmalige Event zu toppen. Fest steht auf jeden Fall: Es wird weitere Veranstaltungen unter dem Motto „Startfunken“ geben.

Die Verknüpfung zwischen Jugendförderung und Kulturarbeit findet u. a. über den Saitensprung der Stadtjugendpflege statt. So darf der „Sieger der Herzen“ auf der Hauptbühne des „Humulus Lupulus“ spielen, die somit als Multiplikator für Nachwuchstalente aus der Helledau fungiert.

Frei nach dem Motto „Erzähl uns deine Idee und wir versuchen sie mit dir zusammen zu verwirklichen“, ver-

steht sich mobile e. V. grundsätzlich als Plattform für die Realisierung von Projekten aller Art: „Wir sehen unsere Wirkweise abseits des Kommerziellen und Konventionellen. Die Sache selbst und die Menschen dahinter stehen für uns im Vordergrund.“

pafunddu.de/3699

INFOS

Internet: <http://mobile-ev.com/> oder <https://www.facebook.com/mobile.ev>; Kontakt: jan.hofbauer@gmx.de

**LANDESBUND FÜR VOGELSCHUTZ**

Exkursion



Um der seltenen Flusseeeschwalbe eine Möglichkeit zur Brut im Landkreis zu bieten, hat die Kreisgruppe des Landesbund für Vogelschutz 2012 ein Brutfloß für die Flusseeeschwalben im Feilenmoos gebaut. Dort hat sich auch in diesem Jahr das Flusseeeschwalben-Pärchen wieder eingefunden. Wer mehr zum Leben der Flusseeeschwalben erfahren will und die Vögel vor Ort beobachten möchte, der ist am 21. Juni herzlich zu einer Exkursion zum Brutfloß eingeladen.

pafunddu.de/3614

INFOS

Samstag, 21. Juni | 14.00 | Treffpunkt: 1. Parkplatz rechts am Reisinger Weiher im Feilenmoos, an der Straße von Geisenfeld nach Manching | Infos zum Projekt: <http://pfaffenhofen.lbv.de/artenschutz-projekte/flusseeeschwalbe.html> | Kontakt: Prof. Dr. Leppelsack, Tel. 492727

ENERGIE- UND SOLARVEREIN

Wave Trophy

Am 1. Juni macht die weltweit größte Elektrofahrzeug Rallye, die Wave Trophy, Halt in Pfaffenhofen. Zwischen 17.30 und 18.30 Uhr werden dann rund 80 Teams und ihre Fahrer auf dem Hauptplatz vom Energie- und Solarverein Pfaffenhofen, den Stadtwerken Pfaffenhofen und der IG Lebendige Innenstadt Pfaffenhofen empfangen und gepflegt.



WT 2013 auf dem Albula Pass

Die WAVE, ein Akronym für „World Advanced Vehicle Expedition“, findet im Juni 2014 schon zum vierten Mal statt und ist die größte Elektroauto-Rallye der Welt. Sie führt in neun Tagen durch Teile Europas – 2014 von Baden-Württemberg via Bayern in die Schweiz! Die WAVE will zeigen, dass durch erneuerbare Energien angetriebene Elektrofahrzeuge heute schon erhältlich und alltagstauglich sind und jede Menge Spaß bieten!

Die WAVE ist ein sogenanntes ZERO EMISSION RACE. Dementsprechend wird die WAVE nach den Prinzipien der Nachhaltigkeit organisiert und durchgeführt: Alle Fahrzeuge fahren mit Elektromotor, kein zusätzlicher Benzinantrieb ist erlaubt. Jedes Team muss dafür sorgen, dass sein Fahrzeug zu 100 Prozent mit erneuerbaren Energien geladen wird.

Teams aus Deutschland, Österreich, Schweiz, Norwegen, Slowenien, Holland, Tschechien, Frankreich, Italien, England, USA und Indien werden 2014 an der WAVE teilnehmen. Nach dem Motto „Let's move the world! Lets have fun!“ wird täglich ein Wettbewerb durchgeführt. Wer am Schluss die meisten Punkte hat, gewinnt die WAVE-Trophy.

pafunddu.de/3678

WANN UND WO?

Sonntag, 1. Juni | ab 17.30 Uhr
 Hauptplatz
 Weitere Infos: www.wavetrophy.com

STADTJUGENDPFLEGE PFAFFENHOFEN

Graffiti-Workshop: „Kreativ an die Wand“

Am 28. und 29. Juni, jeweils von 10 bis 17 Uhr veranstaltet die Stadtjugendpflege einen Graffiti-Workshop an der Fußgängerunterführung die die Dr.-Bergmeister-Straße mit der Krankenhausstraße verbindet.

Alle Interessierten ab 13 Jahre führt Workshop-Leiter Andi Dill in Theorie und Praxis des Graffitis ein. Dem Workshop sollen monatliche informelle Treffen, sogenannte „Writer-Treffs“, folgen, bei denen die Fingerfertigkeit und der Austausch vertieft werden.

Im Workshop selbst wird zuerst eine Skizze nach den eigenen Vorstellungen erstellt und theoretisch über Zeichnerisches und die Sprühdosen gesprochen. Danach sollen die Teilnehmer die skizzierte Idee mit den Dosen großformatig umsetzen. Hintergrundfarben und Spraydosen werden

gestellt. Papier und Stifte für Skizzen sowie witterungsangepasste Kleidung und ausreichende Verpflegung müssen selbst mitgebracht werden. Die Teilnahmegebühr beträgt 20 Euro. Anmeldungen bitte bis 20. Juni per Mail an matthias.stadler@stadt-pfaffenhofen.de oder telefonisch unter 0172/ 8 66 55 25. Der Workshop findet auch bei Regen statt. Die Termine für die Writer-Treffs stehen noch nicht fest.

pafunddu.de/3709



BÜRGERZENTRUM HOFBERG – SENIORENBÜRO

Jetzt anmelden! Großer Seniorenausflug im Juli

Unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister Thomas Herker geht der Seniorenausflug dieses Jahr am 30. Juli zum Starnberger See.

Die Kosten für den Ausflug inklusive Busfahrt, Schifffahrt, Weißwurstessen und einem Getränk, Mittagessen, Führungen und Brotzeiteller betragen 39 Euro.

Anmeldungen werden an folgenden Stellen entgegengenommen: Seniorenbüro Pfaffenhofen, Tel. 87920. Föhrnbach bei Heidi Geißler, Tel. 2335. Walkersbach, Eschelbach im Pfarramt Gosseltshausen, Tel. 08442/1751. Ehrenberg bei Marlies Riedl, Tel.1557. Tegernbach bei Erna Weichenrieder, Tel. 08443/474. Affalterbach Pfarramt, Tel. 2555.

pafunddu.de/3694

SCHNAPPSCHUSS



Einfach nett! Albanische Kinder haben die Interkulturellen und Interreligiösen Wochen 2014 eröffnet!

pafunddu.de/3722

SOZIALE SKULPTUR HALLERTAUER

Erste Parzellen vergeben



Pünktlich zum Anfang der Gartensaison wurden jetzt im InterKulturGarten auf dem ehemaligen Bunkerengelände die ersten 12 Parzellen zum Eigenanbau von Gemüse vergeben. Die erste Parzelle ging an die siebenköpfige Familie Francis. Daniela Francis kommt aus Kroatien und ihr Mann aus Nigeria. Die anderen Parzellen fanden Menschen mit folgendem Migrationshintergrund: Afghanistan, Kasachstan, Syrien, Türkei, Russland. Dazu kommen noch „zuagroaste Preissn“ und „waschechte Bayern“.

Der Vergabe voraus geht das Abschließen eines Nutzungsvertrages zwischen den Interessierten und der Gestaltungsgemeinschaft InterKulturGarten. Die Parzellen sind kostenfrei und die Größe richtet sich nach der Anzahl der Familienmitglieder. Die Laufzeit für eine Parzelle beträgt ein Jahr.

Weitere Infos und Kontakt über: Anna-Elisabeth Mayr, Tel. 18437; Brigitte Beckenbauer, Tel. 5353; Nikolaus Buhn, Tel. 0179/2240713 oder Manfred „Mensch“ Mayer, Tel. 72023.

pafunddu.de/3659

MACHT MIT!

JETZT ANMELDEN:
www.pafunddu.de

Mitwissen: Lesen Sie Informationen aus Pfaffenhofener Einrichtungen und Vereinen aus erster Hand.

Mitreden: Kommentieren Sie und stimmen Sie zu wichtigen Stadtthemen ab.

Mitgestalten: Melden Sie Ihren Verein an und schreiben Sie selbst Berichte.

Jetzt mitmachen!

Melden Sie sich an unter
www.pafunddu.de/registrieren

Ein Benutzerhandbuch finden Sie unter „Hilfe“.
Wenn Sie als Organisation Beiträge verfassen möchten,
stellen Sie eine Anfrage an pafunddu.de/kontakt.



WWW.PAFUNDDU.DE

mitwissen . mitreden . mitgestalten



BÜRGERENGAGEMENT IN PFAFFENHOFEN

www.pafunddu.de

MACHT MIT!

Das finden Sie aktuell auf pafunddu.de – schauen Sie doch mal rein



Oft gelesen

Vorverkauf für Kneipenfestival UMAN-

AND startet – pafunddu.de/3590

Ganz „Pfaffenhofen tanzt“ am Oster-

sonntag – pafunddu.de/3566

Das neue Bürgermagazin ist da! – pafunddu.de/3609

Fundsachen-Versteigerung am

Dult-Sonntag – pafunddu.de/3549

Parken in der Sonnenstraße – pafunddu.de/3600

Der Nächste bitte! Laden-Projekt Studio sucht Nachfolger – pafunddu.de/3543

Vollsperrung der Förbachstraße – pafunddu.de/3560

Architektenwettbewerb zur Neugestaltung des Bahnhofsumfeldes – pafunddu.de/3601

Die aktivsten Organisationen im Monat April

Internationaler Kulturverein Pfaffenhofen (IKVP) – pafunddu.de/profile/85

Stockerhof Pfaffenhofen – pafunddu.de/profile/85

vhs Volkshochschule Landkreis Pfaffenhofen – pafunddu.de/profile/80

Tierschutzverein Pfaffenhofen und Umgebung e. V. – pafunddu.de/profile/39

NaturFreunde Ortsgruppe Pfaffenhofen/Ilm – pafunddu.de/profile/83

Freiwillige Feuerwehr Pfaffenhofen a. d. Ilm – pafunddu.de/profile/89

Kolping – Kolpingsfamilie Pfaffenhofen – pafunddu.de/profile/170

Hospizverein Pfaffenhofen e. V. – pafunddu.de/profile/161

Registrierung für pafunddu.de: ganz rechts oben auf der Seite.

Das User-Handbuch für Einsteiger finden Sie unter pafunddu.de/hilfe

NACHRICHTEN AUS DEM STANDESAMT



Im April 2014 wurden im Standesamt Pfaffenhofen a. d. Ilm die Geburten von 45 Kindern beurkundet. Die schriftliche Einwilligung zur Veröffentlichung liegt für folgende Neugeborene vor:

14.02.2014 Maria Luisa Lonis, Wolnzach

17.02.2014 Funda Korkmaz, Geisenfeld;

Alex Mikulski, Paunzhausen

14.03.2014 Sofia Hein, Kirchdorf a. d.

Amper

22.03.2014 Lennox Bennet Schindler,

Schweitenkirchen

26.03.2014 Apollonia Leopoldina Müller,

Petershausen

27.03.2014 Sofia Rottmair, Hohenkam-

mer

29.03.2014 Paul-Iven Spencer Epper-

lein, Mainburg,

30.03.2014 Lina Christa Knobloch,

Hilgertshausen-Tandern

02.04.2014 Jakob Dhanjal, Gerolsbach;

Kjell Tyr Endrejat, Petershausen;

Hannes Alexander Felix Puchta,

Pfaffenhofen

04.04.2014 Fabian Florian Josef Rabe,

Rohrbach; Anna Frey, Wolnzach; Melek

Akin, Pfaffenhofen

05.04.2014 Adrian Shala, Pfaffenhofen

08.04.2014 Raphael Pinske,

Hettenshausen

11.04.2014 Ferdinand Leon Hager,

Pfaffenhofen; Adrian Maurice Nicolai,

Pfaffenhofen

12.04.2014 Maximilian Münnich,

Scheyern

15.04.2014 Pirmin Johannes Forster,

Reichertshofen; Marie Theresia Felber-

meir, Pfaffenhofen

16.04.2014 Paul Gruber, Gerolsbach;

Lea Ziegldrum, Schweitenkirchen

17.04.2014 Bennet Winter, Vierkirchen;

Johannes Kröpfl, Rohrbach

19.04.2014 Antonia Leonie Blümel,

Schweitenkirchen; Melissa Bausch,

Wolnzach

25.04.2014 Amelie Hornjak,

Schweitenkirchen

26.04.2014 Lukas Hewelt, Rohrbach

Außerdem wurden im April 13 Eheschließungen registriert. Elf Eheschließungen fanden in Pfaffenhofen a. d. Ilm, eine in Hohenwart und eine in Jetzendorf statt. Die schriftliche Einwilligung zur Veröffentlichung liegt von folgenden Brautpaaren vor:

11.04.2014: Stefan Bachl und Sabine Steinbichler, Reichertshausen

14.04.2014: Fabian Robert Meier und

Tanja Aloisia Partsch, Pfaffenhofen

17.04.2014: Peter Metzler und Marta

Zermann, geb. Korczyńska, Pfaffenhofen

24.04.2014: Wilfried Langer und Jutta

Irmgard Torke, Pfaffenhofen

Im Sterberegister des Standesamts Pfaffenhofen a. d. Ilm wurden 40 Sterbefälle beurkundet.

pafunddu.de/3643

Donau Classic am Hauptplatz



Jahr für Jahr, 2014 bereits zum neunten Mal, finden sich zahlreiche Oldtimerfans aus ganz Deutschland, aber auch einigen europäischen Nachbarländern in der Region ein, um vom 26. bis 28. Juni die rund 600 km der Donau Classic Oldtimer-Rallye zu bestreiten. 225 Fahrzeuge – über 32 verschiedene Marken – werden sich am 28. Juni gegen 14.15 Uhr zum „Großen Preis von Pfaffenhofen“ am Hauptplatz einfinden. Viele Prachtexemplare der Automobilgeschichte und Gegenwart können dort aus der Nähe und in voller Fahrt begutachtet werden.

pafunddu.de/3710

WANN UND WO?

Samstag, 28. Juni | 14.15 | Hauptplatz

Berliner Compagnie



Seit 1982 ist die Berliner Compagnie – ausgezeichnet mit dem Aachener Friedenspreis – mit ihren ebenso kritischen wie unterhaltsamen Stücken unterwegs. Im aktuellen Stück „Anders als du glaubst“ geht es um die Kraft der Religion, Menschen und Gesellschaften zu verändern und gegen die Aufspaltung der Welt in Arm und Reich zu protestieren. Denn Gerechtigkeit und Mitgefühl sind Kernforderungen aller Religionen! Mit einfachsten Mitteln, viel Fantasie und großer Spiellaune nehmen die Schauspieler den Zuschauer mit durch alle Höhen und Tiefen einer abenteuerlichen Reise.

pafunddu.de/3475

WANN UND WO?

Sonntag, 1. Juni | 19.00 | Aula Schyren-Gymnasium | 10 € (erm. 5 €) | VVK: Buchhandlung Kilgus

Ausstellung: PARSONOPOLIS



„Parsonopolis“ erinnert an die uralte persische Hauptstadt Persepolis und das berühmte Brettspiel „Monopoly“. Wo aber liegt Parsonopolis? Die Antwort lautet: hier! Denn Parsonopolis ist eine Wortschöpfung aus engl. parson, also „Geistlicher“, und griechisch „Stadt“ und meint nichts anderes als unseren Heimatort: Pfaffenhofen, wie man ihn vielleicht in einem zukünftigen, globalen Atlas bezeichnen würde.

Die Aufgabe, die sich die I-crew um Professor Res Ingold gestellt hat, ist nichts Geringeres als eine Vermessung unserer Stadt, eine Bestandsaufnahme des Lebens in Pfaffenhofen, wie sie ein Team von Archäologen aus der Zukunft anstellen würde. Dazu hat das Team ein Forschungsbasiscamp an den Ufern der Ilm eingerichtet, das als Basislager für die Experimente und Untersuchungen ständig weiter ausgebaut wird.

Das Camp ist über den Parkplatz an der Poststraße erreichbar. Es ist aber nicht nur Basisstation, sondern auch ein effektiver Servicepoint mit Bewirtung, Information, Beratung und anderen vortrefflichen Angeboten für Passanten und Besucher, um ganz unterschiedliche Bereiche des Alltags zu erfassen.

Die Ergebnisse präsentieren sie in der Ausstellung des Neuen Pfaffenhofener Kunstvereins.

pafunddu.de/3655

WANN UND WO?

Kulturhalle, Ambergerweg
 Ausstellungsdauer: 1. bis 16. Juni
 Öffnungszeiten 17.00 bis 21.00 | Eintritt: 3 €/ Sonntag 1 €

Jazz in der Künstlerwerkstatt – BR-Mitschnitt

Das Duo des Schweizer Saxophonisten Urs Leimgruber und des Berliner Gitarristen Andreas Willers lebt von Interaktion und Abstraktion, Intuition und Struktur.

Leimgruber, Kunstpreisträger der Stadt Luzern 2003, zählt zum engsten Kreis der zeitgenössischen, improvisierten Mu-

sik in Europa. Durch neue Spieltechniken hat er bedeutend zur Entwicklung seines Instruments beigetragen. Seine Diskographie umfasst über 40 Veröffentlichungen. Willers gilt als Ausnahmegeritarist mit stilistischem Background und weiten technischen und klanglichen Möglichkeiten, die von sicherem Formgefühl und emotionaler Kraft getragen sind. Er studierte

E-Gitarre und Komposition und lebt nun als freischaffender Musiker in Berlin.

Das Konzert wird live für B4 Klassik mitgeschnitten!

pafunddu.de/3706

WANN UND WO?

Donnerstag, 5. Juni | 21.00 | Künstlerwerkstatt | Eintritt frei

Der Sommer in der Stadt im Juni

Aktionen jeden Samstagvormittag auf dem Pfaffenhofener Wochenmarkt:

Samstag, 7. Juni: Von 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr bietet das Sportgeschäft Intersport Reill einen Laufschuh-Check auf dem Hauptplatz an. Außerdem wird der Lauftreff Pfaffenhofen allen Interessierten Fragen rund um das Thema Joggen beantworten, von der Erstellung von Trainingsplänen bis hin zu den neu ausgewiesenen Laufstrecken in und um Pfaffenhofen.

Samstag, 14. Juni: Das Künstler-Duo Sara und Fabian aus Augsburg tritt als Living Dolls auf. Letztes Jahr unterhielt

sie die Gäste in Gestalt zweier Narren und sorgten für eine super Stimmung.

Samstag, 21. Juni: Das Fahrradfachgeschäft 2Rad Kratzer bietet wieder einen kostenlosen Licht- und Bremsencheck auf dem Hauptplatz an. Jeder kann mit seinem Fahrrad zum Pavillon der Radspezialisten kommen und sein Rad fachgerecht inspizieren lassen.

Samstag, 28. Juni: Von 9.30 Uhr bis 11 Uhr werden die Bläserklassen der Georg-Hipp Realschule gemeinsam mit dem Juniororchester und der Jugendstadtkapelle ein Konzert vor dem

Radifest am Waldspielplatz



An Fronleichnam, 19. Juni (Ausweichtermin 22. Juni) veranstaltet die Fußballabteilung des MTV wieder das traditionelle Radifest am Waldspielplatz.

Die Saison ist für die Fußballer mit der Meisterschaft in der A-Klasse erfolgreich vorbei, da ist schon die ein oder andere Maß Radler drin. Daher wollen die Fußballer mit der Bevölkerung feiern! Es gibt kühle Getränke und Bier vom Fass, rasige Radi, knusprige Bretzen, Steaksemeln, Pommes und herzhaften Käse. Kaffee und selbstgemachter Kuchen lassen keine Wünsche offen. Die MTVler freuen sich auf viele Besucher!

pafunddu.de/3715

WANN UND WO?

Donnerstag, 19. Juni | 12.00 | Waldspielplatz



Haus der Begegnung geben. Ab 11 Uhr präsentieren die verschiedenen Ensembles der Städtischen Musikschule auf dem Wochenmarkt ihr musikalisches Können. Außerdem lädt die Städtische Musikschule ab 10.30 Uhr zum Tag der offenen Tür in das Haus der Begegnung ein.

pafunddu.de/3703

VERANSTALTUNGSKALENDER

1. JUNI

Offene Pforten zu den Tierheim-Pforten
Tierherberge | 15.00

Lokalklang: Sommerkonzert von Stadtkapelle und Spielmannszug
Mehrzweckhalle Realschule | 18.30

Interkulturelle Wochen: Theater-Gastspiel der Berliner Compagnie
[→ S. 11]

2. JUNI

Monatstreffen des Heimat- und Kulturkreises
Nebenraum Spitalkirche | 18.30

LET THERE BE ROCK
Haus der Begegnung | 19.00

3. JUNI

Führung Allianz-Arena München
Volksfestplatz | Anmeldung bei der KEB (08441/6815) | 13.00

Vortrag von Reinhard Haiplik: „Kultur und Geschichte(n) der Holledau“
Ev. Gemeindezentrum | 14.30

Interkulturelle Wochen: Internationales KulturKino „Chinese zum Mitnehmen“
CineradoPlex | 6,50 € | 19.30

4. JUNI

Büchervorstellung
Ev. Gemeindezentrum | 09.00 – 11.00

5. JUNI

Vorspielabend: „Klarinophonie“
Haus der Begegnung | 19.00

Jazz in der Künstlerwerkstatt: Leimgruber & Willers – BR-Mitschnitt
[→ S. 11]

7. JUNI

Interkulturelle Wochen: Tag der offenen Tür in der Moschee
Moscheebaustelle, Hohenwarter Straße | 12.00 – 20.00

Stadtführung: Die Kuriositäten Tour
Vor dem Rathaus | Kosten 2 € (Kinder und Jugendliche frei) | 11.00

Offene Schachgruppe für alle
Ev. Gemeindezentrum | 14.00 – 18.00

Konzert der besonderen Art
Ev. Kreuzkirche | 19.30

8. JUNI

Kleiner Flohmarkt

Kauflandparkplatz | 07.00 – 14.00

Interkulturelle Wochen: Tag der offenen Tür in der Moschee
Moscheebaustelle, Hohenwarter Straße | 12.00 – 20.00

9. JUNI

Fischerfest 2014
Fischerhütte Uttenhofen | 10.00

Interkulturelle Wochen: Tag der offenen Tür in der Moschee
Moscheebaustelle, Hohenwarter Straße | 12.00 – 20.00

11. JUNI

Kegeln und Singabend
Kolpinghaus | 20.00

12. JUNI

Lokalklang: Matthias Schriefl: Six, Alps & Jazz
Künstlerwerkstatt | Eintritt frei | 21.00

14. JUNI

Bonsai: Gestaltung Praxis & Theorie
Fischerhütte | 9.00 – 16.00

Sommer in der Stadt: „Fantômes de Flammes“
[→ S. 11]

Offene Schachgruppe für alle
Ev. Gemeindezentrum | 14.00 – 18.00

Weinfest
Unterer Hauptplatz | 18.00

Werkstatt-Café
Mehrgenerationenhaus | 14.00

Kneipenband im Soundkeller
Stegerbräu, Ingolstädter Str. 13 | 21.00

15. JUNI

Lokalklang: Großes Sänger- und Musikantentreffen
Hauptplatz | 15.00

17. JUNI

Einladung zum Hoagartn
Bürgerzentrum Hofberg | 14.00

18. JUNI

Kultursommer: Eröffnung
[→ S. 5]

19. JUNI

Radifest der MTV-Fußballabteilung
[→ S. 11]

Gartenfest Schützenverein „Spielhahn“ Affalterbach
Ortsmitte Affalterbach | ganztägig

20. JUNI

Kultursommer: Kurzfilmnacht
[→ S. 5]

21. JUNI

Stadtführung: Die Pfaffenhofen Tour
Vor dem Rathaus | Kosten 2 € (Kinder und Jugendliche frei) | 11.00

Sommer in der Stadt: „Rund ums Rad“
[→ S. 11]

Kultursommer: Fotogehgrafie
[→ S. 5]

Offene Schachgruppe für alle
Ev. Gemeindezentrum | 14.00 – 18.00

22. JUNI

Lokalklang: Morgentanzl
Stockerhof | 06.00

Großer Flohmarkt
Volksfestplatz | 06.00 – 14.00

Schwimmabzeichenabnahme
Freibad | 2 €–4 € | 10.00

Kultursommer: Albrecht Müller
[→ S. 5]

23. JUNI

Offener Gesprächskreis für Angehörige von Demenzerkrankten
Ev. Gemeindezentrum | 18.30 – 20.00

25. JUNI

VdK Ortsverband: Fahrt zum Chiemsee
Volksfestplatz | 18 € | 08.00

Kräuterwanderung mit Apotheker Roland Andre
Parkplatz Herrenrast | 16.00

Jahreszeitlicher Singtreff „s is wida Somma“ beim KDFB
Pfarrheim | 20.00 – 21.30

Kultursommer: Bayerisch-Türkische Nacht
[→ S. 5]

26. JUNI

Ausflug des KDFB nach Dinkelsbühl
Kirchplatz | 08.00

Biographie – Arbeit im Ehrenamt
Caritas-Zentrum | 16.00 – 18.00

27. JUNI

Kultursommer: Vernissage Artothek-Eröffnung
[→ S. 5]

Kultursommer: Vernissage: Prof. Peter Schnürpel
[→ S. 5]

28. JUNI

Graffiti-Workshop
[→ S. 9]

Sommer in der Stadt: Konzert und Tag der offenen Tür der Musikschule
[→ S. 11]

Donau Classic in Pfaffenhofen
[→ S. 11]

Offene Schachgruppe für alle
Ev. Gemeindezentrum | 14.00 – 18.00

Kultursommer: Musical- und Operettengala III
[→ S. 5]

Kultursommer: Vernissage: „Kammeraden“ – Ausstellung & Fest
[→ S. 5]

29. JUNI

Graffiti-Workshop
[→ S. 9]

Kultursommer: „Karneval der Tiere“
[→ S. 5]

30. JUNI

Städt. Musikschule: Montagskonzert
Haus der Begegnung | 18.00

AUSSTELLUNGEN:

1. – 16. JUNI
PARSONOPOLIS
[→ S. 11]

bis 1. JUNI

Florian Reistle „Die ewige Verwandlung: Goethes Metamorphose der Blumen“
Städtische Galerie

bis 8. JUNI

„HÄNDE“ – Radierungen von Eric Neunteufel und Marcus Berkmann
Kulturhalle

bis 27. JUNI

„Denkmal für die Opfer des Nationalsozialismus in Pfaffenhofen“ – Die Fototafeln von Thomas Neumaier
Rathaus

Weitere Details und den kompletten Veranstaltungskalender finden Sie auf pafunddu.de. Das nächste PAFundDU-Bürgermagazin erscheint am 25.06. Wir bitten alle Veranstalter und Vereine, ihre Termine für Juli/August 2014 bis spätestens 02.06. in den Veranstaltungskalender auf pafunddu.de einzutragen.